

Aktuelles aus dem Wahlkreisbüro - KW 27

Plenarabschnitt 30. Juni bis 02. Juli 2020

Das erste Halbjahr des Jahres ist zu Ende, das wir alle sicher nicht vergessen werden. Nach wie vor müssen wir uns darauf konzentrieren, gemeinsam die großen Herausforderungen der Corona Pandemie zu meistern. Wenn auch die Infektionszahlen überschaubar sind, haben wir es immer wieder mit regionalen Ausbrüchen zu tun, die dann auch regionale Maßnahmen nach sich ziehen.

Ein wirksamer Infektionsschutz setzt sich weiterhin aus den Abstandsregeln, den Hygieneregeln und dem Verzicht auf die Teilnahme großer Veranstaltungen zusammen. Schulen und Kitas haben unter erheblichen Auflagen ihren Betrieb wieder aufgenommen. Die digitale Beschulung hat überwiegend gut gegriffen. Viele Eltern sind während der Schließung von Schulen und Kitas an den Rand der Belastbarkeit gekommen. Daher entlastet die Öffnung von Schulen und Kitas die Eltern nun wieder spürbar. Soziale Kontakte, die für uns wichtig sind, werden Schritt für Schritt gelockert.



Foto: Aus Gründen des Gesundheitsschutzes wurden die Arbeitsbereiche der Abgeordneten durch Glasscheiben getrennt.

Der Schwerpunkt des von uns auf den Weg gebrachten Nachtragshaushaltes liegt im Bereich Wirtschaft. Wir wollen Anreize schaffen, Unternehmen stützen und Insolvenzen soweit wie möglich vermeiden. Außerdem wollen wir Unternehmen dabei helfen, Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Die Handlungsfähigkeit der Kommunen muss sichergestellt werden. Auch hier setzen wir im Nachtragshaushalt wichtige Impulse.

626 Millionen Euro fließen in das Gesundheitssystem, das durch die Krise hart belastet ist. Die historische Neuverschuldung dieses Jahres wird uns noch lange belasten.

2024 beginnen wir mit der Tilgung der Neuschulden, die auf 25 Jahre ausgelegt ist.

Noch wissen wir nicht, wann eine flächendeckende Impfung möglich sein wird. Auch in Niedersachsen wird mit Hochdruck daran geforscht.

Die Entwicklung in Amerika zeigt uns, wie wichtig und richtig es war, unser Leben zu Beginn der Pandemie in allen Bereichen herunterzufahren.

Ja, wir werden über viele Jahre mit den Folgen dieser Corona-Krise zu kämpfen haben. Doch wie groß wäre der Schaden gewesen, hätten Bund und Länder nicht rasch und besonnen auf

die Pandemie reagiert? Durch den disziplinierten Umgang mit den Vorgaben von Bund und Ländern, konnte bisher das Schlimmste in Deutschland verhindert werden. Danke, dass auch Sie dazu beigetragen haben.

Am 15. Juli kommt der Landtag zu einer Sondersitzung zusammen, um den Milliarden-Nachtragshaushalt zu verabschieden. Diese Neuverschuldung fällt mir nicht leicht, doch das Geld wird dringend gebraucht. Es wird vieles abfedern aber nicht dazu beitragen, dass das Niveau von vor der Krise erreicht wird. Corona markiert einen tiefen Einschnitt in unser Leben, dessen Folgen noch nicht sicher absehbar sind. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass die Auswirkungen dieser Krise für unser Land überschaubar bleiben.

Die Leichtigkeit des Vogels möge dich über alle Hindernisse tragen.

Mit diesem irischen Segenswunsch wünsche Ich Ihnen ein schönes Wochenende.

Nachfolgend ein Faktenblatt zu der EU-Ratspräsidentschaft von Deutschland